



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Fachveranstaltung „50 Jahre Christopher-Street-Day – Politik für LSBTI* in Niedersachsen – Rück- und Ausblicke“

am Montag, 24. Juni 2019
16 bis 19.30 Uhr
Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Hannover

Am 28. Juni 1969 fand der erste medienmäßig begleitete Aufstand von Homo- und Transsexuellen gegen die Polizeiwillkür in der New Yorker Christopher Street statt. Seitdem wird in New York am letzten Samstag im Juni mit einem Straßenumzug an dieses Ereignis erinnert. Daraus ist eine internationale Tradition geworden, im Sommer eine Demonstration für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans* und intergeschlechtlichen Menschen abzuhalten. In Deutschland fanden die ersten CSD- Veranstaltungen 1979 statt.

Die Würde des homosexuellen Mannes blieb in Westdeutschland bis 1969 antastbar. Im selben Jahr wurde der unter den Nationalsozialisten 1935 verschärfte § 175 StGB, der jedwede Handlung zwischen Männern strafrechtlich verfolgen konnte und damit unsägliches Leid über Tausende von Homosexuellen brachte, reformiert.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung nimmt beides zum Anlass auf fast 30 Jahre staatliche Antidiskriminierungspolitik von/ für LSBTI* in Niedersachsen zurückzublicken. Mit den thematischen Schwerpunkten „Recht“ und „Gesundheit“ wird zudem der Blick nach vorne gerichtet.

Programm:

ab 15.30 Uhr	Eintreffen
16.00 Uhr	Eröffnung & Begrüßung
16.05 Uhr	Grußwort & Einführung <i>Dr. Carola Reimann,</i> <i>Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</i>
16.20 Uhr	musikalische Einlage
16.25 Uhr	„Recht, Geschlechter, sexuelle Identitäten“- Stand der Rechtsentwicklung <i>Rechtsanwalt Dirk Siegfried, Berlin,</i> <i>Bundesarbeitsgemeinschaft schwuler Juristen</i>
16.55 Uhr	musikalische Einlage
17.00 Uhr	Gesundheitsförderung für queere Menschen <i>Prof. Dr. Gabriele Dennert,</i> <i>Professorin für Sozialmedizin und Public Health, FH Dortmund</i>
17.35 Uhr	Pause
17.55 Uhr	Stimmen & Statements engagierter Menschen aus Niedersachsen
18.30 Uhr	musikalische Einlage
18.35 Uhr	Schlusswort <i>Hans Hengelein,</i> <i>Referent für LSBTI* und Grundsatzangelegenheiten HIV/ Aids im</i> <i>Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</i>
18.50 Uhr	musikalischer Ausklang
anschließend	Austausch
ca. 19.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Musikalische Einlagen:
Holger Edmaier & Ela Querfeld (Projekt 100 % Mensch)

Moderation:
Edith Ahmann (Frauen- und MädchenGesundheitsZentrum Region Hannover e.V. (FMGZ) & Christian Zacharias (Kampagnenkoordinator „Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Niedersachsen“)*

Zielgruppe:

- Niedersächs*innen, die sich für die Anliegen queerer Menschen engagieren und interessieren
- Wegbegleiter*innen der niedersächsischen Antidiskriminierungspolitik von und für LSBTI*

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich **bis zum 12.06.2019** an: christine.niedrau@ms.niedersachsen.de

Bitte geben Sie nach Möglichkeit auch eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse für evtl. Rückfragen an.

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie mit einer Begleitperson teilnehmen, eine Übersetzung in Gebärdensprache oder Hilfsmittel benötigen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, wenn wir aufgrund begrenzter räumlicher Kapazitäten Absagen erteilen müssen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort und Anreise:

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Neustädter Markt/ Rote Reihe 8, 30169 Hannover

vom Kröpcke oder Hauptbahnhof ca. 15 Minuten fußläufig oder
mit den U-Bahnlinien 3, 7 und 9 Richtung Wettbergen bzw. Empelde bis Station „Waterloo“/
Aufgang Archivstraße, ca. 3 Min. Fußweg

mit dem PKW: von allen Autobahn-Abfahrten in Richtung Hannover-Stadtzentrum.

Es stehen kaum Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Daher wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

